

Augsburg, 17.02.10

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Pressemitteilung

SPD-Fraktion mahnt zur Eile beim Bäderkonzept

Kiefer: „Drohkulisse der Bäderschließungen ist der falsche Weg!“

Die SPD-Stadtratsfraktion mahnt die Stadtregierung, allen voran den OB, bei der Erstellung eines Gesamtkonzepts für die Augsburger Bäderlandschaft zur Eile, warnt aber gleichzeitig vor Schnellschüssen und voreiligen Festlegungen.

„Die SPD hat in der letzten Woche die Erstellung eines neuen Betriebskonzepts für das Alte Stadtbad beantragt, welches Modellcharakter für die gesamte städtische Bäderlandschaft haben könnte. Von den drei Bürgermeistern, die alle mit der Thematik befasst sind, kam in dieser Richtung bisher gar nichts. Stattdessen wird kurzfristig der Verkauf des Alten Stadtbades vorangetrieben“, erläutert der Fraktionsvorsitzende Dr. Kiefer.

Ende des vergangenen Jahres hat der OB bereits ausdrücklich betont, dass der Verkauf des Alten Stadtbads unumgänglich sei, um den Haushalt zu konsolidieren und die Bäderlandschaft ein Stück weit zu sanieren.

„Die Stadtregierung erweckt seitdem und nun auch angesichts eines Bürgerbegehrens permanent den Anschein, dass die Bürgerinnen und Bürger froh sein sollten, wenn nur ein Bad mittelfristig geschlossen oder verkauft wird. Als Grund müssen immer die hohen Kosten und der umfangreiche Sanierungsbedarf herhalten, der in den letzten Jahren nicht angegangen worden sei“, erklärt Kiefer.

„Dies ist aber so nicht richtig. Jedenfalls in den letzten Jahren unter OB Wengert wurde mit dem Familienbad ein Freibad für über 5 Mio. € fast komplett erneuert. Ebenso wurde das Bärenkellerfreibad teilweise modernisiert. Und das zu Zeiten nachweislich noch knapperer Kassen als heute. Dass nunmehr seit 2 Jahren beim Sportbad am Plärrer nichts voran geht, ist ein Versagen der amtierenden Stadtregierung. Ebenso die erneute Verschiebung von weiteren Sanierungsmaßnahmen, auch beim Alten Stadtbad“, stellt der Fraktionsvorsitzende fest.

„Die Stadtregierung hatte genug Zeit, sich auf Basis des bestehenden Bädersanierungskonzepts Gedanken über die Finanzierung und die zeitliche Abfolge der weiteren Maßnahmen zu machen. Stattdessen hat sie lieber Koordinatoren eingestellt und unbedeutende Gribl-Punkte abgearbeitet, dabei aber vergessen, dass Gribl in einem Punkt sogar ausdrücklich versprach, jedes Jahr ein Bad zu sanieren. Mindestens zwei Bäder müssten bei ernst zu

nehmenden Wahlversprechen also jetzt schon in neuem Glanz erstrahlen, anstatt dass eines zum Verkauf ansteht“, so Kiefer weiter.

„Ich empfehle daher den Beteiligten der Stadtspitze wenigstens jetzt endlich ihre Hausaufgaben zu machen, anstatt ständig mit Bäderschließungen bzw. Verkäufen zu drohen. Für die SPD-Fraktion ist klar: Die Stadt hat die Pflicht, ein bestimmtes kulturelles und sportliches Angebot aufrechtzuerhalten, auch in Zeiten geringerer städtischer Einnahmen. Das erwarten die Bürgerinnen und Bürger, die hierzu auch mit ihren Steuern beitragen, zu Recht. Und: ein Geschenk verkauft man nun mal nicht, schon gar nicht ein Geschenk, wie das Alte Stadtbad!“, so Kiefer abschließend.